

VeedelsPost

1 | März | 2022

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Ich freue mich, Ihnen in dieser Ausgabe den bevorstehenden erfolgreichen Abschluss der Baumaßnahme Ossendorfer Gartenhöfe ankündigen zu können. Bald ziehen die letzten Mitglieder in ihre neuen Wohnungen ein und beleben das Viertel.

Nicht nur in Ossendorf, auch bei unseren anderen Bauvorhaben bekommen wir die Auswirkungen der Materialknappheit zu spüren. Wir erklären Ihnen kurz, wo die Ursachen liegen.

Sich selbst daheim in Pandemiezeiten zu beschäftigen ist oft schon schwierig genug; muss man dazu auch noch die kleinsten Genossinnen und Genossen

bespaßen, braucht man gute Ideen. Wie man Knetmasse selbst macht, zeigen wir Ihnen auf dieser Seite.

Tierisch wird es am Ende dieser Ausgabe: Es geht um Artenschutz und (wieder einmal) um die Hinterlassenschaften von Hunden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Frühling. Bleiben Sie gesund!



Herzlichst,
Ihr Werner Nußbaum



© antje2810/AdobeStock

KNETE SELBER MACHEN

Knete kann man ganz einfach zuhause selber herstellen. Dadurch spart man Plastikverpackungsmüll und es macht auch noch Spaß.

ZUTATEN:

500 Gramm Mehl (Typ 405)
175 Gramm Salz
2½ EL Zitronensäure (z. B. als Pulver aus der Drogerie oder Apotheke)
7 EL Sonnenblumenöl
500 Milliliter Wasser (kochend)

HERSTELLUNG DER KNETE

- 👉 Mehl, Salz und Zitronensäure in einer Schüssel vermischen. Anschließend das Öl hinzugeben.
- 👉 Nach und nach das kochende Wasser hinzugeben und mit der Küchenmaschine oder mit einem Knethaken untermengen. Hinweis: Kochendes Wasser macht hier den Unterschied. Im Vergleich zu kaltem Wasser macht es den Kneteteig geschmeidiger.

- 👉 Anschließend die Knete noch eine Weile mit den Händen durchkneten.
- 👉 Mit ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe die Knete schön bunt färben.

Achtung: Die Knete ist nicht zum Verzehr geeignet! Bitte beaufsichtigen Sie Kleinkinder beim kneten!

TERMINE

NACHBARSCHAFTSHAUS

0221 – 16 85 74 59
ANSGARSTRASSE 5



+ O U T D O O R +

● DONNERSTAG – 24. MÄRZ

9:30 - 12:00 Uhr

Start Nähkurs

Der Frühling naht! Lust auf was Neues im Kleiderschrank? An fünf Terminen – im 14-tägigen Rhythmus – lässt sich ein individuelles Kleidungsstück anfertigen. Eine eigene Nähmaschine gilt es mitzubringen. Infos und Anmeldung unter: 0173 - 343 58 89

● FREITAG – 25. MÄRZ

18:00 Uhr

Lebensmittel wertschätzen, statt ab in die Tonne!

Zu viel gekauft, halbe Packungen im Schrank, übriggebliebenes Obst und Gemüse, einmalig verwendete Gewürze/Kräuter, jeder kennt dies. Einmal monatlich (freitags) wollen wir kreativ werden, etwas Schmackhaftes auf den Tisch bringen und in geselliger Runde verspeisen. Wer hat Lust mitzumachen?

● DIENSTAG – 12. APRIL

10:00 - 11:00 Uhr

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Gespräche mit anderen pflegenden Angehörigen und das dort erfahrene Verständnis tun gut und können emotional entlasten. Informationen, Tipps und Anregungen aus „Erfahrenensicht“ helfen dabei, die täglichen Herausforderungen der Pflege besser zu bewältigen. Anmeldung und Informationen unter: 0221 - 16 85 74 59 oder pflegeselbsthilfe@paritaet-nrw.org

● MITTWOCH – 13. APRIL

19:30 - 21:30 Uhr

Literaturgruppe I.

Die Reihe kanadische Autor*innen wird fortgesetzt mit Hiromi Gotos Roman „Chor der Pilze“. Die in Japan geborene, mit ihren Eltern nach Kanada ausgewanderte Schriftstellerin erzählt über das Leben zwischen zwei Kulturen, dem Leben in einem neuen Land, dem Aufwachsen auf einer Farm und den schwierigen Beziehungen zwischen Müttern und Töchtern.

● SAMSTAG 21./SONNTAG 22. MAI

10:00 - 18:00 Uhr/10:00 - 16:00 Uhr

Workshop: Bewusst und empathisch kommunizieren – eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation.

GfK hilft in persönlich und beruflich herausfordernden Situationen, authentisch und bedürfnisorientiert zu kommunizieren. Sie lernen an diesem Wochenende die Haltung, die Grundannahmen und die 4 Schritte Methode kennen. Anmeldung und Infos unter: 0163 - 843 20 72 oder sonjanowakowski@raum-fuer-empathie.de

● FREITAG – 18. MÄRZ

9:00 - 10:00 Uhr

Nordic Walking Kurs (5 Termine)

Mit einem korrekten Einsatz von Stöcken wird aus Walking ein effektives Ausdauertraining, das auch für ungeübte Menschen geeignet ist. Der schwungvolle Bewegungsablauf stärkt Muskeln und Knochen sowie das Herz-Kreislauf-System, regt den Stoffwechsel an und rückt überschüssigen Pfunden zu Leibe. Zudem macht Nordic Walking Spaß und schafft neue soziale Kontakte! Anmeldung erforderlich.

● DIENSTAG – 29. MÄRZ

9:00 - 10:00 Uhr

„Fit in den Tag“

Ein Herzkreislauf-, Muskel-, Koordinations- und Gleichgewichtstraining (mit und ohne Kleingeräte) für Menschen +/-70 Jahre. Das Angebot findet bei stabilem Wetter wieder auf der Sport- und Grünfläche am Spielplatz Ansgarstr. 8 statt.

● MITTWOCH – 6. APRIL

15:30 Uhr

„Spaziergang durchs Veedel für pflegende Angehörige“

Wir wollen eine Stunde zu Fuß durchs Veedel schlendern, ab und an stehenbleiben um Interessantes zum Platz/Gebäude zu erfahren, Veränderungen wahrzunehmen und bei einer Schlusseinkehr miteinander ins Gespräch kommen. Treffpunkt: Nachbarschaftshaus Ansgarstr. 5

Weitere Infos finden Sie unter:

www.nachbarschaftshaus.koeln

Sofern keine Telefon-Nr. angegeben ist, gibt es nähere Informationen unter: **0221 – 16 85 74 59**





© 313/AdobeStock

ARTENSCHUTZ UND SANIERUNG – GEHT DAS?



In der Gottfried-Daniels-Straße hat sich in den letzten Jahren der Haussperling, viele kennen ihn unter dem Namen Spatz, wieder angesiedelt. Er unterliegt in unserer Region dem Artenschutz. Die Vielfältigkeit unserer Gärten und das Zufüttern der Wildvögel durch unsere Mitglieder zeigt, dass sich diese bei uns wohlfühlen und einen geeigneten Lebensraum wiedergefunden haben.

Was aber, wenn das Gebäude, an dem der Spatz lebt, saniert werden muss?

In der Gottfried-Daniels-Straße 11-37 steht dies zeitnah an. Die innenliegenden Dachrinnen sind dringend instand zu setzen, ein Gerüst muss dazu aufgestellt werden und anschließend wird die Fassade gestrichen. Der Spatz hat sich aber genau in diesen Bereichen häuslich eingerichtet, er hält sich in einer schmalen Fuge unter dem Dachrand auf und spielt tagsüber in den zahlreichen Sträuchern unserer dortigen Vorgärten.

Um hier richtig zu handeln, haben wir mit dem Artenschützer und den ausführenden Firmen ein Konzept erarbeitet, welches wir nach Genehmigung durch die Stadt Köln umsetzen werden.

Geplant ist, die Häuser 11-37 in mehrere Bauabschnitte aufzuteilen, wobei zeitversetzt immer an nur einem Abschnitt gearbeitet wird. So hat der Spatz weiterhin ausreichend Lebensraum zur Verfügung. Zusätzlich werden wir Nistkästen für Sperlinge aufhängen.

Wenn alles wie geplant läuft, werden wir mit dem 1. Bauabschnitt, der vom Haus 37 bis zum Hauseingang der Nummer 29 geht, kurzfristig beginnen.

Wir möchten Sie an diesem spannenden Projekt teilhaben lassen und werden Sie dazu in den nächsten Ausgaben der Veedelspost auf dem Laufenden halten.



© Chamolis huntress/AdobeStock

MATERIALKNAPPHEIT UND PREISSTEIGERUNGEN

Unternehmen und Verbraucher der gesamten Welt sind momentan von der Materialknappheit betroffen. Unsere Genossenschaft bleibt davon nicht unberührt. Gerade bezüglich der Planung und Realisierung unserer Neubauvorhaben spüren wir die Engpässe und Kostensteigerungen. Besonders von der Knappheit betroffen sind Baustoffe, wie Holz, Stahl und Kunststoff, welche in der Bauwirtschaft dringend benötigt werden.

Ursachen für die Engpässe und daraus resultierende Kostensteigerungen sind die eingeschränkte Produktion durch die Corona-Pandemie, Unterbrechungen in

Lieferketten und erhöhte internationale Nachfrage.

Beispielsweise hat sich das Holzangebot in den USA und Deutschland durch den Schädlingsbefall in Wäldern deutlich verringert und Russland hat einen Exportstopp einberufen. Das steht im Kontrast zu einer hohen internationalen Nachfrage. Folgen sind somit Beschränkungen im Export und Kostensteigerungen.

Die Lage verbessert sich zwar aktuell leicht, allerdings ist die Gesamtsituation weiterhin angespannt.



© 5000/AdobeStock



© Raphael Koch/AdobeStock

HUNDEHAUFEN

© Reddogs/AdobeStock



Ups ... und da ist es auch schon passiert! Wann sind Sie das letzte Mal in einen Hundehaufen getreten?

Das ist nicht nur ärgerlich, sondern auch unhygienisch. Insbesondere Personen mit einem schwachen Immunsystem und kleine Kinder, die Ihre Umgebung mit den Händen und Füßen erkunden, können gesundheitlichen Schaden nehmen, wenn Sie mit dem Hundekot in Berührung kommen und sich in diesem Krankheitserreger befinden.

Um Krankheiten zu vermeiden und unsere Grünflächen auch nachhaltig sauber zu halten, erinnern wir in

diesem Zuge die Hundehalter daran, das Kothäufchen Ihres Hundes zu entsorgen.

Auch hat die Entsorgung einen großen Einfluss auf die Pflege der Grünanlagen, denn beim Zurückschneiden von Hecken oder beim Mähen des Grases kann es passieren, dass die Hinterlassenschaften Ihres Hundes in die Geräte gelangen und eine aufwendige Beseitigung und Reinigung mit sich ziehen.

WUSTEN SIE SCHON?

Die AWB hat an rund 1000 Standorten im Kölner Stadtgebiet Hundekottütenspender platziert. Die Plastiktüten

befinden sich an den Mülltonnen und können kostenlos für die Entsorgung des Hundekotes verwendet werden.

Wo sich der nächste Hundekottütenspender auf Ihrem Spazierweg befindet, können Sie hier einsehen:



www.awbkoeln.de/hundekottuetenspender/

Gemeinsam können wir eine saubere Umgebung schaffen, in der wir uns alle wohlfühlen.



IMPRESSUM

Herausgeber: DIE EHRENFELDER
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Gravensteiner Straße 7, 50825 Köln
Tel.: 0221.95 56 00-0
info@die-ehrenfelder.de
www.die-ehrenfelder.de
Verantwortlich: Werner Nußbaum

Redaktion: C. Appels, W. Nußbaum
Layout: Dreimalig Werbeagentur
© Fotos: Titel Headerbild © edele-fotografie/
AdobeStock
Auflage: 5.550 Exemplare
Papier: 100 % Recycled
Druck: Bösmann, Detmold
Erscheinungsweise: Vierteljährlich

